

Thema: Sparfuchse aufgepasst! – Weniger Energie, weniger Wasser und mehr Zeit für schöne Dinge

Beitrag: 1:41 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wahnsinn, was wir so alles an Geld verpulvern, ohne es zu merken! Kein Wunder, denn viele wissen ja gar nicht, wo sie im Haushalt überall sparen können. Klar, die Tipps mit dem Stand-By-Mode-Ausschalten, den Energiesparlampen und Co. hat nun wirklich jeder schon gehört. Doch es gibt immer noch Einsparpotenzial. Helke Michael hat sich mal schlaugemacht, wo es sich genau versteckt.

Sprecherin: Zeit, Wasser, Energie und damit natürlich auch gutes Geld – fast jeder Haushalt kann hiervon noch eine ganze Menge einsparen. Los geht's im Badezimmer beim Wäsche waschen, sagt Rainer Engel vom Elektronik-Riesen Panasonic.

O-Ton 1 (Rainer Engel, 0:07 Min.): „Viele Leute waschen einfach viel zu heiß, die Maschine ist zu leer und die Waschinweise in der Kleidung werden oft einfach ignoriert.“

Sprecherin: Was viele nicht wissen:

O-Ton 2 (Rainer Engel, 0:14 Min.): „Selbst bei starker Verschmutzung reichen 30 oder 40 Grad oft aus. Viele Waschmaschinen haben sogenannte Öko-Programme, die mit weniger Energie und weniger Wasser arbeiten. Und unsere Panasonic Waschmaschinen haben als besonders einfache Lösung das sogenannte AutoCare-Programm.“

Sprecherin: Dieses intelligente Waschprogramm erkennt, ...

O-Ton 3 (Rainer Engel, 0:12 Min.): „...welche Temperatur, Wassermenge und wie viele Schleuder- und Spülvorgänge erforderlich sind. Jeder Waschvorgang wird automatisch optimiert. Das sorgt für saubere und schonend gepflegte Wäsche und spart auch noch Zeit und Energie.“

Sprecherin: Ein jetzt im Winter besonders gern benutzter Energiefresser ist der Wäschetrockner. Aber auch hier hat sich in Sachen Energie-Sparen einiges getan:

O-Ton 4 (Rainer Engel, 0:11 Min.): „Die sparsamsten Trockner erfüllen die Energieeffizienzklasse A++++. Und auch bei den modernen Trocknern gibt es mittlerweile Sensoren, die genau registrieren, wie voll die Maschine ist und wie feucht die Wäsche ist.“

Sprecherin: Noch mehr Einspar-Möglichkeiten verstecken sich in der Küche: So sollte der Kühlschrank nicht nur zur Größe des Haushalts passen, auch auf den Standort kommt es an.

O-Ton 5 (Rainer Engel, 0:09 Min.): „Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass der Kühlschrank nicht neben einer Wärmequelle wie dem Herd oder der Heizung steht und er nicht direkt der Sonne ausgesetzt ist.“

Sprecherin: Und auch das Gefrierfach im Kühlschrank kann zum Energiefresser werden, wenn sich hier Eis bildet.

O-Ton 6 (Rainer Engel, 0:09 Min.): „Unsere Geräte sind mit der sogenannten Full No-Frost-Technologie ausgestattet. Damit bildet sich erst gar kein Eis mehr. So fällt das lästige Abtauen weg, und Sie können viel Energie sparen.“

Abmoderationsvorschlag: Übrigens: Auf der IFA hat Panasonic schon den Wäscheroboter Laundroid vorgestellt: In dem schrankgroßen Gerät wollen sie Wäsche nicht nur reinigen, sondern die nasse Wäsche auch per Bilderkennung und Roboterarm auseinanderziehen, trocknen, bügeln und falten. Noch ist das Zukunftsmusik, aber wenn es soweit ist, spart man dann richtig viel Zeit, Geld und Energie! Mehr Tipps zum Energiesparen gibt's im Netz unter www.umweltbundesamt.de.



Thema: Sparfuchse aufgepasst! – Weniger Energie, weniger Wasser und mehr Zeit für schöne Dinge

Interview: 2:25 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wahnsinn, was wir so alles an Geld verpulvern, ohne es zu merken! Kein Wunder, denn viele wissen ja gar nicht, wo sie im Haushalt überall sparen können. Klar, die Tipps mit dem Stand-By-Mode-Ausschalten, den Energiesparlampen und Co. hat nun wirklich jeder schon gehört. Doch es gibt immer noch verstecktes Einsparpotenzial. Wie wir noch mehr Zeit, Wasser, Energie und somit jede Menge Geld sparen können und wie uns moderne Geräte dabei helfen, verrät uns jetzt Rainer Engel von Panasonic, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Engel, wo genau steckt denn noch Einsparpotenzial?

O-Ton 1 (Rainer Engel, 0:15 Min.): „Vor allem beim Wäschewaschen! Viele Leute waschen einfach viel zu heiß, die Maschine ist zu leer und die Waschhinweise in der Kleidung werden oft einfach ignoriert. Wer solche Gewohnheiten aber ablegt und die neuen Möglichkeiten der Technik nutzt, kann bei der Wäsche richtig viel Geld sparen.“

2. Auf was kommt's da konkret an?

O-Ton 2 (Rainer Engel, 0:18 Min.): „Es kommt z.B. auf die richtige Temperatur beim Waschen an. Selbst bei starker Verschmutzung reichen 30 oder 40 Grad oft aus. Viele Waschmaschinen haben sogenannte Öko-Programme, die mit weniger Energie und weniger Wasser arbeiten. Und unsere Panasonic Waschmaschinen haben als besonders einfache Lösung das sogenannte AutoCare-Programm.“

3. AutoCare-Programm: Was genau ist das?

O-Ton 3 (Rainer Engel, 0:29 Min.): „AutoCare ist ein intelligentes Waschprogramm. Die Waschmaschine erkennt dabei mit vier Sensoren, welche Temperatur, Wassermenge und wie viele Schleuder- und Spülvorgänge erforderlich sind. Jeder Waschvorgang wird automatisch optimiert. Das sorgt für saubere und schonend gepflegte Wäsche und spart auch noch Zeit und Energie. Im Vergleich zum 40-Grad-Baumwollprogramm ist AutoCare bei normal verschmutzter Wäsche etwa um ein Drittel schneller. Zudem wird ungefähr die Hälfte weniger Energie und auch deutlich weniger Wasser verbraucht.“

4. Ein typischer Energiefresser, gerade jetzt im Winter, sind Wäschetrockner: Wo gibt's da noch Sparpotenzial?

O-Ton 4 (Rainer Engel, 0:29 Min.): „Ja, auch beim Wäschetrockner gibt es viel Einspar-Potential! Mein Tipp: Achten Sie bei Wäschetrocknern besonders auf die Energieeffizienzklasse. Damit kann man wirklich viel Geld sparen. Die sparsamsten Trockner erfüllen die Energieeffizienzklasse A+++ . Mit so einem Gerät können Sie natürlich die Stromkosten ordentlich senken und dabei noch gleichzeitig die Umwelt schonen. Und auch bei den modernen Trocknern gibt es mittlerweile Sensoren, die genau registrieren, wie voll die Maschine ist und wie feucht die Wäsche ist. Dadurch können Sie noch mehr Energie sparen!“

5. Wie sieht's in der Küche aus?

O-Ton 5 (Rainer Engel, 0:40 Min.): „In der Küche, da steckt besonders bei den Kühlschränken viel Einsparpotenzial. Einfach schon deshalb, weil Kühlschränke den ganzen Tag laufen. Ganz wichtig: Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass der Kühlschrank nicht neben einer Wärmequelle



wie dem Herd oder der Heizung steht und er nicht direkt der Sonne ausgesetzt ist. Wichtig ist, dass er für den Haushalt eine sinnvolle Größe hat. Darüber hinaus wird besonders viel Strom verbraucht, wenn sich im Gefrierbereich Eis gebildet hat. Genau dafür haben wir eine einfache und komfortable Lösung entwickelt: Unsere Geräte sind mit der sogenannten Full No-Frost-Technologie ausgestattet. Damit bildet sich erst gar kein Eis mehr. So fällt das lästige Abtauen weg, und Sie können viel Energie sparen.“

Rainer Engel von Panasonic mit Tipps, wie Sie im Haushalt ordentlich Geld und Zeit sparen können. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank. Tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Übrigens: Auf der IFA hat Panasonic schon den Wäscheroboter Laundroid vorgestellt: In dem schrankgroßen Gerät wollen sie Wäsche nicht nur reinigen, sondern die nasse Wäsche auch per Bilderkennung und Roboterarm auseinanderziehen, trocknen, bügeln und falten. Noch ist das Zukunftsmusik, aber wenn es soweit ist, spart man dann richtig viel Zeit, Geld und Energie! Mehr Tipps zum Energiesparen gibt's im Netz unter www.umweltbundesamt.de.

Thema: **Sparfüchse aufgepasst! – Weniger Energie, weniger Wasser und mehr Zeit für schöne Dinge**

Umfrage: 0:32 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Egal, ob nun der Umwelt oder dem Geldbeutel zuliebe: Viele passen beim Verbrauchen von Strom, Gas und Wasser ganz genau auf. Sie schalten ungenutzte Geräte aus, verwenden Energiesparlampen und drehen das Wasser beim Einseifen unter der Dusche ab. Trotzdem gibt es noch jede Menge Sparpotenzial. Wir wollten mal wissen, wo sich das bei Ihnen vielleicht verstecken könnte!

Frau: „Ich hab´ viele kleine Lämpchen in jeder Ecke, was ich gemütlich finde, dass sie dann immer leuchten, wenn man den Raum betritt. Aber sowas ist natürlich so ´ne kleine Falle.“

Mann: „Dass man immer darauf achtet, dass man nicht gleichzeitig lüftet und die Heizung an hat!“

Frau: „Ja, Geschirrspülmaschine ist auch wichtig. Und Waschmaschine. Dass man jetzt nicht ´ne halb leere Waschmaschine nimmt, sondern die immer möglichst voll macht.“

Mann: „Wenn ich abends ins Bett geh´, dann zieh´ ich die Stecker raus, und ich hab´ auch fast nix auf Stand-by.“

Frau: „In der Küche zum Beispiel. Wenn man sich da ´ne alte Waschmaschine oder ´n alten Kühlschrank hinstellt. Das sind ja Riesen-Stromfresser!“

Mann: „Auf jeden Fall, dass man beim Kochen immer den Deckel auf´n Topf macht!“

Abmoderationsvorschlag: Wie Sie bares Geld sparen können und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun, verrät Ihnen gleich Rainer Engel von Panasonic.

